

Lukas Wick

Islam und Verfassungsstaat

Theologische Versöhnung mit der politischen Moderne?



Die vermehrte Präsenz von Muslimen im Westen hat verschiedentlich Unbehagen bezüglich deren Befindlichkeit gegenüber den abendländischen Rechtsauffassungen aufkommen lassen. Darüber wird vergessen, dass die christlichen Kirchen den verfassungsstaatlichen Garantien von Gleichberechtigung und Religionsfreiheit verhältnismässig lange skeptisch bis ablehnend gegenüber standen. Nach zähem Ringen konnte sich aber sowohl die katholische als auch die protestantische Kirche theologisch mit den Errungenschaften der politischen Moderne versöhnen.

Die islamische Welt steht heute vor ganz ähnlichen Herausforderungen. Weil jedoch radikale Laienprediger die öffentliche Wahrnehmung prägen, erscheinen Demokratie und verfassungsstaatliche Freiheitsrechte mit dem Islam unvereinbar zu sein. Dabei wird übersehen, dass institutionell organisierte Religionsgelehrte für die islamische Normativität von weit grösserer Bedeutung sind. Darum gilt es danach zu fragen, wie diese religiösen Autoritäten die verfassungsrechtlich garantierten Freiheiten der politischen Moderne aus islamisch-theologischer Sicht beurteilen. Zwangsläufig wird man dabei auch mit der Frage konfrontiert werden, welche Funktion Theologie im Islam hat und ob diese derjenigen im christlichen Kontext entspricht.

Würzburg, Ergon-Verlag, 1. Auflage 2009
196 Seiten – 155 x 225 mm. Kartoniert
(= Kultur, Recht und Politik
in muslimischen Gesellschaften; Band 12)
€ 29,00 // ISBN 978-3-89913-674-6

Hiermit bestelle ich __ Exemplar(e) des Buches mit der ISBN 978-3-89913-674-6

zum Ladenpreis von 29,00 € als Rezensionsexemplar

Name/Rezensionsorgan:

Universität:

Institut:

Straße:

PLZ · Ort:

Land:

Datum · Unterschrift:

Ergon-Verlag GmbH · Keesburgstraße 11 · 97074 Würzburg · Deutschland
phone +49 (0)931 280084 · fax +49 (0)931 282872 · email service@ergon-verlag.de